

# MAGDEBURGER DOM

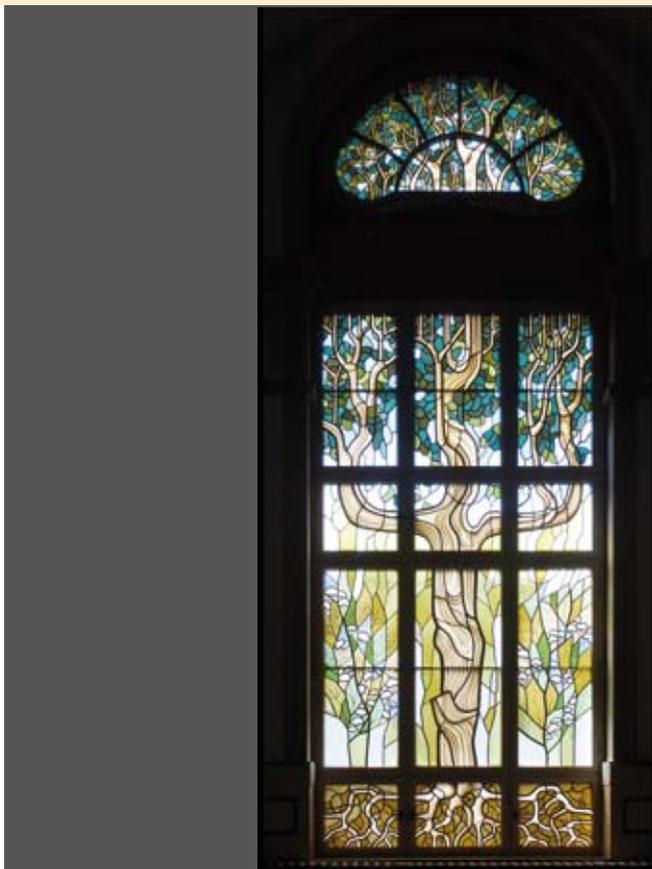
Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



7/8

2021

Evangelische Domgemeinde



## SOMMER

Anmutig und doch stark wächst ein Baum im Fensterglas. Reckt sich in den Himmel. Satt dunkelgrüne Blätter trägt er in der Krone. Darin rauscht der Wind, der Waldboden riecht erdig. Dieser Baum verspricht Leben. Er hat sich geschmückt im vollen Blätterkleid.

Die Sehnsucht zum Leben ist groß, nach den beklemmenden letzten Monaten. Sich strecken und schmücken, wach hinaustreten in die Welt ... aber da sind auch Fragen. Was kommt? Was bleibt?

Kunst kann sichtbar machen, was sonst verborgen bleibt. Die Wurzeln verzweigen sich bis weit unter die Erde, geben dem Baum Halt, bauen ihm sein Fundament. So ist auch der Mensch, der auf Gott vertraut. Wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und zum Bach seine Wurzeln ausstreckt. Der muss sich nicht fürchten vor der Hitze: Seine Blätter bleiben grün.

*Henrike Kant*

... finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft in Einzelkelchen ausgeteilt. Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen. Die Teilnahme ist ausschließlich mit einem Mund-Nasen-Schutz und unter Beachtung der Abstandsregeln erlaubt.

Die Gottesdienste finden vorbehaltlich der Infektionslage statt. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auch in der Tagespresse bzw. auf [www.magdeburgerdom.de](http://www.magdeburgerdom.de)

**Sonntag, 04. Juli**

5. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM

**ABENDMAHLSGOTTESDIENST**

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für den CVJM Sachsen-Anhalt und Thüringen

**Samstag, 10. Juli**09.00 Uhr **und** 11.00 Uhr DOM**ABITURGOTTESDIENSTE ÖKUMENISCHES  
DOMGYMNASIUM**

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

**Sonntag, 11. Juli**

6. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM

**FAMILIENGOTTESDIENST MIT TAUFE**

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Kollekte für die Ökumenische Arbeit der EKD und der VELKD

**Sonntag, 18. Juli**

7. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM

**ABENDMAHLSGOTTESDIENST**

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für den Gemeindedienst der EKM

**Dienstag, 20. Juli**

10.00 Uhr DOM

**GOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESABSCHLUSS,  
EV. DOMGRUNDSCHULE**

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert



---

**Mittwoch, 21. Juli**

08.00 Uhr DOM  
GOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESABSCHLUSS  
ÖKUMENISCHES DOMGYMNASIUM  
Domprediger Jörg Uhle-Wettler

---

**Sonntag, 25. Juli**

8. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM  
PREDIGTGOTTESDIENST  
OKR Albrecht Steinhäuser  
Kollekte für die Reparatur der Schaukästen der Domgemeinde

---

**Sonntag, 01. August**

9. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM  
PREDIGTGOTTESDIENST  
Domprediger Jörg Uhle-Wettler  
Kollekte für den Lutherischen Weltbund Deutsches Nationalkomitee

---

**Sonntag, 08. August**

10. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM  
ABENDMAHLSGOTTESDIENST  
Prädikant Stephen Gerhard Stehli  
Kollekte für das Referat Ökumene der EKM

---

**Sonntag, 15. August**

11. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM  
PREDIGTGOTTESDIENST  
Prädikantin Helga Fiek  
Kollekte für den Magdeburger Domchor

---

**Sonntag, 22. August**

12. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM  
ABENDMAHLSGOTTESDIENST  
Vikarin Henrike Kant  
Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland – Härtefonds für schwangere Frauen und Familien in Not

---

**Sonntag, 29. August**

13. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM  
PREDIGTGOTTESDIENST  
Ermano Meichsner  
Kollekte für das Pädagogisch-Theologische Institut und die St. Jakobus-Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.



## ÖKUMENISCHE GEBETSNACHT

16.07.2021 21.00 Uhr

Ökumenische Höfe

Neustädter Straße 4 - 8

Als CiMD (Christen in Magdeburg) möchten wir Sie ganz herzlich einladen zu unserer jährlichen Ökumenischen Gebetsnacht 2021 am 16.07.2021 um 21:00 Uhr in den Ökumenischen Höfen.

Hier bekommen Sie die Möglichkeit, Gebet in seinen verschiedensten Formen und Praktiken ökumenisch zu erleben. Von Stille und Achtsamkeit über Kontemplation zu Psalmen oder Taizé, bis hin zu lebendigem Lobpreis.

Wir wollen die Vielfalt und den Reichtum des Leibes Christ gemeinsam erfahren für unser Herz und unsere Seele. Seien Sie dabei, lassen Sie sich erfrischen durch Gebet in der Gemeinschaft der Christen in diese Stadt.  
Herzlich willkommen!



## ZEIT ZUM GEBET



### MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

### ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom  
an jedem letzten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr

### GOTTESDIENST IM DEMENZZENTRUM „VITANAS“

Am Schleinufer am

16. Juli, 10.00 Uhr

27. August, 10.00 Uhr

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

### GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>

## „WIEDEREINSTIEG“ DES DOMCHORES

Nach zähen Monaten des Wartens und keinerlei Probenmöglichkeiten freuen sich der Domchor und Barry Jordan, sowie die Domsingschule unter Leitung Melanie Weilepps sehr, dass sie die Probenarbeit wieder aufnehmen können!

Lange Zeit konnten die Sängerinnen und Sänger jeweils nur zu Hause mit zusammengestellten Aufnahmen probieren, und so ist das musikalische Wiedersehen nun umso wertvoller und auch der zwischenmenschliche Austausch, da mit dem Chor ja oftmals auch Freundschaften verbunden sind.

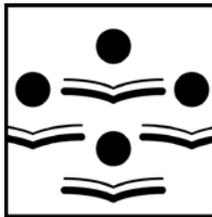
Geprobt wird natürlich noch unter strengen Hygienestandards im großen Remter. Der Domchor hat sich sogar ein sehr nahes Ziel gesetzt: wieder gemeinsam mit einem

Orchester und Solistinnen und Solisten am 17. Juli um 18.00 Uhr im Dom von Joseph Haydn die Theresienmesse und das Vespere solenne von Wolfgang Amadeus Mozart aufzuführen, wodurch nun die Probenzeit intensiv genutzt werden muss, um den Gemeinschaftsklang herzustellen und die bisher nur alleine geprobteten Notenverläufe zusammenzuführen.

Eine herausfordernde Aufgabe, der sich die Chorsängerinnen und Chorsänger, sowie ihr Chorleiter Barry Jordan aber nach der langen Auszeit sehr gerne annehmen und große Energie darauf verwenden, den Chorklang wohlklingend und sicher wieder herzustellen.

## DOMSINGSCHULE SUCHT NACHWUCHS FÜR DAS NEUE SCHULJAHR

Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu, und so sucht die Domsingschule aktuell schon wieder junge engagierte Nachwuchssängerinnen und Nachwuchssänger, um sich ab Herbst neuen musikalischen Projekten zu widmen.



gering. Er umfasst im ersten Jahr eine Probe von 45 Minuten in der Woche. Der Unterricht findet im Probenraum des Domes statt. Wir freuen uns darauf, dass interessierte Eltern und Kinder sich direkt bei Melanie Weilepp melden.

Unter der ehrenamtlichen Leitung der Musikpädagogin Melanie Weilepp möchte die Domsingschule in kleinen Singschulklassen gemeinsam lernen.

Je nach aktueller Entwicklung sollen dann auch wieder kleine Auftritte geplant werden, z.B. die Mitwirkung im Gottesdienst.

Wenn die Kinder zu Jugendlichen heranwachsen, besteht die Möglichkeit im Jungen- und Mädchenchor mitzuwirken und später in der Jungen Kantorei die Ausbildung fortzuführen.

Der zeitliche Aufwand, den die Kinder investieren müssen, ist am Anfang sehr

Probenzeiten 2021/2022:

1./2. Klasse: dienstags 15.00 - 15.45 Uhr

3. Klasse: dienstags 16.00 - 16.45 Uhr

ab 4. Klasse Mauritius- und Katharinenchor:  
montags und mittwochs 16.00 - 16.50 Uhr

Leiterin der Domsingschule: Melanie Weilepp

E-Mail: [singschule@magdeburgerdommusik.de](mailto:singschule@magdeburgerdommusik.de)

Der Unterricht an der Domsingschule ist kostenfrei!

Weitere Informationen unter:

[www.domchor-magdeburg.de/domsingschule](http://www.domchor-magdeburg.de/domsingschule)

Zu Pfingsten haben wir in einem festlichen Gottesdienst 7 Konfirmanden der 8. Klasse konfirmiert. Die anderen 14 Konfis sehen ihrer Konfirmation am 2. Oktober entgegen. Alle zusammen fahren wir vom 18. - 20. Juli nach Schloss Mansfeld, unserem Evangelischen „Hogwarts“.

Die Vorschriften lassen wieder Fahrten zu. Wir gehen verantwortungsvoll mit allen um!  
Als Thema auf dem Schloss haben wir: „FAIRy tale“ gewählt.

Ist Gerechtigkeit nur ein Märchen?

Die Konfis haben ein sehr gutes Gespür für Gerechtigkeit in diesen Zeiten. Wir suchen das Glück und fragen nach Gott gleichermaßen, werden uns viel bewegen und an einem ganz besonderen Ort Abendmahl feiern.

Mit den 24 Konfis der 7. Klasse werden wir am 15. Juli den Seilgarten am Schöppensteg aufsuchen, um Achtsamkeit zu erspüren, Grenzen und Ängste auszuloten und gemeinsam Problemlösungsstrategien entwickeln.

*Domprediger Jörg Uhle-Wettler*



Konfirmiert wurden (v.l.n.r.): Konstantin Hellwig, Bruno Deanoz, Paulina Shlyapin, Alicia Lüders, Noemi Telschow, Isabelle Koppernock und Julika Schmid

Anfang Mai wurde Helga Fiek im Dom von Landesbischof Friedrich Kramer ordiniert. Sie ist damit berufen, das Evangelium öffentlich zu verkündigen, zu taufen und die Feier des Abendmahls zu leiten. Das Zeugnis der Heiligen Schrift ist Quelle und Richtschnur ihres Auftrages. Helga Fiek ist uns in der Domgemeinde seit langem vertraut. Wir freuen uns sehr mit ihr! Sie ist unsere Finanzministerin im GKR, gestaltet Kindergottesdienste und Mittagsgebete. Jahrelang war sie unsere Brückenfrau zum Domgymnasium und Ansprechpartnerin für Schulgottesdienste und Andachten. Ihre kurhessische Lektoren-Ausbildung aus den 1980er Jahren wurde zunächst in der EKM nicht offiziell anerkannt. Sie musste noch eine Arbeit in praktischer Theologie und den Examensgottesdienst nachweisen – den hielt sie am Gründonnerstag 2016 in der Marienkapelle des Domes. Vom August 2016 bis Oktober 2017 besuchte sie die Aufbaukurse in Drübeck.

Fragt man sie nach ihrer Motivation, sagt sie, dass sie die historisch-kritische Sicht auf die

Bibel auch der Gemeinde zugänglich machen möchte. Auch will sie gerne Hintergründe (er)klären und Schlüsse für heute ziehen.

Den Text, über den Helga Fiek ausgesprochen gerne mal von der Domkanzel (die ja von Paulus gestützt wird) predigen würde, steht im 1. Korintherbrief; Kapitel 11, Verse 3-16.

Dieser Abschnitt ist in den sechs Predigtzeiten für keinen Sonntag vorgesehen. Helga Fiek wird trotzdem einen Weg finden. Wir bleiben gespannt und erwartungsfroh.

*Domprediger Jörg Uhle-Wettler*



## FÜREINANDER DA SEIN – (NICHT NUR) IN DER KRISE

Noch haben wir die Corona-Pandemie nicht hinter uns, doch inzwischen können wir schon auf die unterschiedlichsten Erfahrungen mit dieser Krise zurückblicken. Krise hat wörtlich übersetzt mit Entscheidung zu tun, und Entscheidungen mussten und müssen wir treffen, wie wir mit den Herausforderungen umgehen. Ansteckung mit dem Virus vermeiden. Bei Konferenzen vor dem Computer zu Hause sitzen. Gottesdienste feiern, ohne gemeinsam zu singen. Kontakt halten trotz Abstand! Diese Aufgabe haben außer den Mitarbeitern im Verkündigungsdienst auch Gemeindeglieder ganz selbstverständlich übernommen. Sie haben sich nach den Nachbarn und Bekannten erkundigt, das Gemeindeblatt und die wöchentliche „Wortbrücke“ weitergegeben (nicht jeder hat ja Zugang zum Internet), eingekauft, angerufen. Das Telefon hat sich als gutes Mittel zum Seelsorgegespräch bewährt. Und Seelsorge kann eigentlich jede und jeder – zuhören und wahrnehmen, was den anderen bewegt; Sorgen mittragen und ins

eigene Gebet nehmen, miteinander beten. Auch singen kann man übers Telefon.

Ihren Dank für praktische Hilfe und Seelsorge formuliert Christina Märten in einem Brief an die Domgemeinde. Darin schreibt sie, die im Januar an Covid 19 erkrankte:

*„Da ich alleine in meiner Wohnung lebe und eine Einweisung ins Krankenhaus abgelehnt hatte, wäre ich ganz schön einsam dran gewesen, wenn eine liebe Frau aus der Gemeinde mich nicht mit Essen und Getränken sowie Blumen versorgt hätte. Auch sie konnte ja meine Wohnung wegen der Quarantäne nicht betreten, doch wir fanden einen anderen Weg, mir die Waren zukommen zu lassen. Jeden Abend hat sie mich, per Telefon, mit einem Abendgebet zum Durchhalten animiert. Obwohl mir manchmal gar nicht danach war. Sie hat mich seelisch und moralisch wieder aufgebaut. Wohl denen, die solche Mitmenschen kennen. Danke!“*

Es ist zu überlegen, ob nicht ein neuer Besuchsdienst durch Gemeindeglieder aufgebaut werden sollte.

## FENSTER IN DIE DOM-GESCHICHTE

Im Süd-Seitenschiff des Doms steht zurzeit nicht nur die kleine Ausstellung mit Dom-Ansichten. Ein Teil ist mit einem grauen Bretterzaun abgeteilt, nur ein kleines Fenster gewährt Einblick auf das, was dahinter geschieht: Hier werden die Reste eines Grabdenkmals vorsichtig abgenommen, es ist das Epitaph des Domherren Friedrich von Arnstedt. Ein Bombentreffer im Zweiten Weltkrieg hatte davon Hunderte von Einzelteilen hinterlassen, nur ein Teil war noch mit der Wand verbunden. Alle Bruchstücke wur-

den damals gesichert – und jetzt bietet die Zusammenarbeit mit der Magdeburger Universität die Chance, das „Puzzle“ wieder zusammensetzen und fehlende Teile zu ergänzen. Es ist nach der Lettneranierung das bisher umfanglichste Projekt des Domfördervereins. Wir sind gespannt.

Weitere Informationen zum Projekt und zu Spendenmöglichkeiten finden Sie unter [www.domverein-magdeburg.de/spendenprojekte/arnstedtsches-epitaph](http://www.domverein-magdeburg.de/spendenprojekte/arnstedtsches-epitaph)

## DOM-ANSICHTEN

2020, im Jubiläumsjahr „500 Jahre Fertigstellung des Magdeburger Doms“ war eine Ausstellung „Kinder sehen den Dom“ geplant. Modelle und Zeichnungen von Kindern des Jahrgangs 6 am Ökumenischen Domgymnasium sollten dafür angefertigt und ausgestellt werden. Corona-gebremst entstanden dann zunächst nur die Modelle. Damit diese nicht einsam im Kunstraum die Zeit verschlafen, stehen sie seit Mitte Mai im Dom, zusammen mit Fotos von Gotthard Demmel. Thema ist das Westwerk mit den Türmen – ein Blick, der seit 1520 das Stadtbild von Magdeburg prägt.

Im Kunstunterricht der sechsten Klasse werden die Epochen der Romanik und Gotik behandelt. Was liegt für das Domgymnasium

da näher, als den Dom theoretisch und praktisch zum Anlass für Kunstprojekte zu nehmen?

In den gezeigten Modellen wurde das Gebäude auch räumlich-plastisch erfahrbar. Mit Materialien, die im Alltag zur Verfügung stehen und ein plastisches Arbeiten ermöglichen, haben die Schülerinnen und Schüler die Domtürme nachempfunden. Die Arbeit fand in kleinen Gruppen statt. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Wahrnehmung der architektonischen und künstlerischen Details.

Und aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben: Mit dem nächsten 6. Jahrgang können dann die geplanten Zeichnungen und Bilder entstehen.



## BÜCHER IM DOM –

*Lesestoff braucht man auch im Sommer*

Das im Winter gestartete Bücher-Angebot im Dom steht nicht an prominenter Stelle, trotzdem steuern immer mal wieder Besucher das Regal hinter dem Dom-Modell rechts vom Eingang an – und fragen erstaunt, ob man sich da wirklich einfach so ein Buch oder auch mehrere aussuchen und mitnehmen kann. Ja, man kann – Besucher wie Gemeindemitglieder! Noch war das Regal nie leer, denn es werden auch immer mal wieder Bücher hineingestellt, und auch das ist erwünscht. Es muss keineswegs hochtheologische Lektüre sein, gern auch etwas zur (angemessenen) Unterhaltung.



## GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

Wo wird Geschichte am besten dokumentiert? In Amtsblättern, Veröffentlichungen und Gemeindeblättern. Das Gemeindeblatt der Domgemeinde gibt es sehr lange in verschiedenen Ausprägungen und unterschiedlichem Umfang. Ich kann mich noch gut an die Mitteilungsblätter aus DDR-Zeiten erinnern.

Im Öffentlichkeitsausschuss beraten wir auf jeder Sitzung über Ausstellungen, die wir im Dom zeigen wollen. Es gibt kontinuierlich Anfragen von Initiativen und Einzelpersonen, Ausstellungen im Dom präsentieren zu dürfen. Daneben entwickeln wir Ideen, wie wir als Domgemeinde eigene Ausstellungen konzipieren und erstellen können. Der Dom ist unsere Heimat, warum sollten wir uns nicht dort selber präsentieren? In diesem Kontext entstand nun die Idee, ein langfristi-

ges Projekt ins Leben zu rufen. Als Arbeitstitel könnte man es nennen: Die Geschichte der Domgemeinde im Spiegel des Mitteilungsblattes.

Für dieses langfristige Projekt (2 bis 3 Jahre) sind nun Mitstreiter gefragt, die sich gerne durch alte Unterlagen der Domgemeinde arbeiten möchten. Daneben bedarf es auch der Frage an alle Gemeindeglieder: Wer besitzt in

diesem Kontext interessantes Material?

Also: Wer möchte mitarbeiten und wer etwas beitragen?

Wir nehmen gerne Rückmeldungen schriftlich entgegen:

Domgemeinde, c/o Antje Wilde  
39104 Magdeburg  
Am Dom 1  
oder unter  
ausstellung@magdeburgerdom.de





## AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 25. MAI 2021

An der Maisitzung des GKR, die erstmals seit Jahresanfang wieder präsentisch in der Großen Sakristei unter Beachtung der geltenden Vorschriften durchgeführt werden konnte, nahmen elf Mitglieder und zwei stellvertretende Mitglieder sowie unsere Vikarin teil, ein Mitglied und zwei stellvertretende Mitglieder waren entschuldigt. Der GKR genehmigte das Protokoll zu einem Umlaufbeschluss hinsichtlich des pandemiebedingten Haushaltsdefizits 2020 zur Antragsstellung an den Kirchenkreis wie vom Kreiskirchenamt in Abstimmung mit dem Finanzausschuss vorbereitet. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR zunächst mit der Konfirmation des ersten Drittels der Konfirmanden am Pfingstsonntag in einem schönen, festlichen und gelungenen Gottesdienst. Die weiteren Konfirmationen finden am 2. Oktober statt, je nach Pandemielage in einem oder zwei Gottesdiensten. Die Absprachen mit den Elternhäusern liefen gut, die Konfirmationsgruppe bleibt noch bis zum Herbst zusammen. Der GKR unterstützt nachhaltig alle Bemühungen des Domkantors, mit dem Domchor für Gottesdienste und Konzerte wieder Proben im Rahmen der geltenden kirchlichen und staatlichen Vorschriften durchführen zu können. Der Vorsitzende wird hierzu unmittelbar beim Superintendenten zielorientiert vorsprechen. Hinsichtlich des Stummfilmabends mit der Evangelischen Akademie und des Abends des offenen Mikrophons muss die Durchführbarkeit im Rahmen der geltenden Hygienevorschriften etc. noch einmal explizit geprüft werden, da es sich hierbei nicht um Gottesdienst handelt. Die GISE hat die Arbeit zur Umgestaltung des Pfarrgartens (Mai bis Oktober) aufgenommen. Domgemein-

de und Kulturstiftung sind eingebunden, Träger der Maßnahme ist der Domförderverein. Aus dem Bericht des Vorsitzenden heraus befasst sich der GKR u.a. mit aktuellen Kirchaustritten sowie mit der Frage der Einbringung von Archivalien der Domgemeinde aus der Zeit vor 1850 nach deren Katalogisierung in das Landeskirchenarchiv. Der GKR beschließt den Abschluss eines entsprechenden Depositatarvertrags. Die Frage der Berufung von Jugendvertretern in den GKR wird nach einem Jahr erneut diskutiert. Im Ergebnis beschließt der GKR, zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Jugendvertreter gemäß GKR-Gesetz in den GKR zu berufen. Der GKR diskutiert die Möglichkeiten der Gemeindefarbeit unter Pandemiebedingungen und stellt fest, dass die geltenden landeskirchlichen Vorschriften noch keine eigentliche Gemeindefarbeit mit präsentischen Treffen etc. ermöglichen. Aus dem Öffentlichkeitsausschuss heraus werden vor allem die für 2021 noch geplanten Ausstellungen im Dom vorgestellt. Der GKR stimmt einem Antrag auf Unterstützung von Altbischof Isaya Mengele in Tansania aus der Friedenskasse zu. Über zwei neue Domgemeindefmitglieder freuen sich die Mitglieder des GKR. Hinsichtlich des nun beginnenden Wettbewerbs für die künstlerische Glockenzier der neu zu gießenden Domglocken beschließt der GKR, die Entscheidung zur Auswahl der Jury, in welcher der GKR mit drei Stimmen vertreten ist, zu übertragen. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21.40 Uhr.

*Stephen Gerhard Stehli*  
Domgemeindefkirchenratsvorsitzender

## AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 21. JUNI 2021 (SOMMERANFANG!)

An der Juni-Sitzung des GKR nahmen elf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder sowie unsere Vikarin teil. Fünf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder waren dienstlich oder persönlich verhindert. Aus dem Bericht des Dompredigers sind folgende Punkte hier festzuhalten: wegen der veränderten staatlichen und kirchlichen Pandemievorschriften kann – unter Einhaltung eines entsprechenden Hygienekonzepts – die hochkarätige Orgelkunstreihe stattfinden. Die Orgelpunktreihe bleibt wegen ihrer Gesamtfinanzstruktur in Übereinstimmung zwischen Domgemeinde, Kirchenkreis und Organisator auf 2022 verschoben; die Konfirmandenfahrt auf Schloss Mansfeld wird stattfinden; es wird nochmals unterstrichen, dass bis auf weiteres im Gottesdienst ein entsprechender Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss; es wird für die Entlassfeiern der Domschulen zwei Gottesdienste für den Abiturjahrgang des Ökumenischen Domgymnasiums und einen für die Domgrundschule geben; auch bei hoher erlaubter Teilnehmerzahl müssen die Abstände eingehalten werden; alle Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt.

Der Vorsitzende stellt das Papier der Landeskirche „Kirche des Friedens werden“ nochmals kurz vor und ermuntert zu einem intensiven Austausch auch außerhalb des GKR. Der Depositatvertrag mit dem Landeskirchenarchiv zu den Domarchivalien vor 1850 ist unterschrieben. Das Archiv hat die Bücher, Schriftstücke etc. bereits abgeholt und ins Magdeburger Landeskirchenarchiv in der Matthäuskirche verbracht. Sie bleiben für die Domgemeinde auf Anmeldung hin jederzeit zugänglich. Die Dom-

musik kann unter den geltenden Pandemievorschriften wieder proben und auftreten. Gerade hinsichtlich der Arbeit mit dem Domchor wird enger Kontakt mit dem Kirchenkreis gehalten.

Der GKR beschließt, unter Einhaltung von Pandemiebestimmungen und Hygienekonzept Domführungen wieder zu ermöglichen. Turmführungen sind zunächst noch nicht möglich. Kreisen und Gruppen wird wegen der einzuhaltenden Abstände die Große Sakristei zur Wiederaufnahme ihrer Treffen angeboten. Technische und organisatorische Einzelheiten sind zwischen den Beteiligten, dem Dombüro und den Küstern zu klären. Der GKR beschließt, dass im kommenden Jahr am 1. Sonntag nach Trinitatis der Gottesdienst für Jubelkonfirmationen (goldene, diamantene, eiserne etc.) stattfinden wird. Damit wird eine Tradition der Domgemeinde wieder aufgenommen. Es muss nun zum Abschluss des Beschallungs- und Beleuchtungsprojekts in diesem Kirchenjahr gedrängt werden. Der GKR wird seine diesjährige Klausur am Wochenende des ersten Advents (Freitag auf Samstag) in Halberstadt abhalten. Die Möglichkeit zur Gottesdienstanmeldung per QR-Code wird diskutiert. Es soll kurzfristig ein Vorschlag vorgelegt werden. Im September werden die künstlerischen Vorschläge für die Glockenzier der neuen Domglocken im Dom ausgestellt. Der GKR freut sich über vier Gemeindezugehörigkeitserklärungen. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21.20 Uhr.

*Stephen Gerhard Stehli*  
Domgemeindegemeinderatsvorsitzender

*Der Glockenguss rückt näher!*

Der Domglockenverein Magdeburg ist entscheidende Schritte vorangekommen in Sachen Glockenguss und konnte nach dem Eingang mehrerer Großspenden nun den nächsten Schritt gehen und einen Realisierungswettbewerb für die Glockenzier in einem beschränkten, einstufigen Verfahren an zwei Künstlerinnen und zwei Künstler aus schreiben. Diese Künstlerinnen und Künstler wurden nach intensiven Beratungen im Domglockenfachbeirat dem Verein vorgeschlagen und mit der Domgemeinde abgestimmt.

Natürlich stellt sich bei einer Glocke die Frage, weshalb sie Inschrift und Zier tragen sollte, da sie schließlich später im Turm hängt und in der Regel den Blicken der Menschen verborgen bleibt. Da die Glocke allerdings nicht nur einen Wert als ein Musikinstrument, sondern auch als Kunstwerk besitzt, sollte sie dementsprechend durch eine äußerlich ansprechende Inschrift und Verzierung künstlerisch und damit auch liturgisch aufgewertet werden.

Schon auf frühen christlichen Glocken des 11. Jahrhunderts finden sich Inschriften. Diese wiesen zumeist auf die Gießer bzw. den Auftraggeber, die Funktion der Glocke und ihr Gussjahr hin. Erst mit der Umstellung des Glockengusses vom Wachsaußschmelzverfahren zum Mantelabbebeverfahren waren aufwendigere Verzierungen auf Glocken möglich. So bildeten im Mittelalter die Glockengießer oftmals Heilige auf den Glocken ab, in der Hoffnung, dass ihr Schutz – zusätzlich noch durch eine entsprechende Inschrift erbeten – sich über die gesamte Hörweite der Glocke erstreckt und somit ihre

apotropäische (unheilabweisende) Wirkung weit hinausgetragen wird.

Beim Neuguss von Glocken ist es empfehlenswert, sich bezüglich der Wahl von Inschrift und Zier grundlegend beraten zu lassen, da eine falsch gewählte Zier unter Umständen sogar die gewünschte Tongebung der Glocke negativ beeinflussen kann. Bei den Magdeburger Glocken sollen sowohl die historischen Glocken in ihrer Ausgestaltung gewürdigt werden als auch die Kunst des 21. Jahrhunderts erkennbar sein.

Bei einem bisherigen Rückfrage-Kolloquium am 19. Mai hatten die durch den Domglockenfachbeirat im Vorhinein ausgewählten Künstlerinnen und Künstler die Gelegenheit, den Dom, die historischen Glocken und die Intentionen des Vereins und des Domglockenfachbeirates, die zur Auslobung führten, kennenzulernen. Das wurde von allen Künstlern gern angenommen. Sie haben nun bis Ende August Zeit, ihre Entwürfe einzureichen. Zur Bewertung der Arbeiten wurde ein Entscheidungs-Kuratorium berufen, dem 11 stimmberechtigte Persönlichkeiten aus Domgemeinde, Verein, Kulturstiftung, Architekturbüro, Förderern sowie die drei Glockensachverständigen des Domglockenfachbeirates angehören. Diese sollen die beste Arbeit „herausfiltern“, um den einen Künstler oder die eine Künstlerin dann durch den Verein mit der Realisierung zu beauftragen. Wenn der Wettbewerb wie geplant läuft, könnten die ersten neuen Glocken schon bis Anfang 2022 in Auftrag gegeben werden. Welche Gießerei dann den Auftrag bekommt, ist noch nicht entschieden.



## WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

01. Juli	Dieter Dasberg	84 Jahre	05. Aug.	Annemarie Draub	89 Jahre
01. Juli	Christa Küssner	84 Jahre	05. Aug.	Eva Schmidt	82 Jahre
01. Juli	Ingrid Mösken	84 Jahre	05. Aug.	Karin Frank	80 Jahre
04. Juli	Gisela Begrich	78 Jahre	08. Aug.	Marliese Kühne	81 Jahre
06. Juli	Horst Richter	75 Jahre	09. Aug.	Ingrid Hüllmann	86 Jahre
09. Juli	Luise-Hedda Schuller	84 Jahre	09. Aug.	Renate Michael	86 Jahre
16. Juli	Ruth Faust	85 Jahre	11. Aug.	Dr. Klaus Mildner	83 Jahre
18. Juli	Dr. Christa Blasius	93 Jahre	13. Aug.	Dr. Ulrike Dietrich	73 Jahre
19. Juli	Doris Prellberg	80 Jahre	14. Aug.	Hildegard Steffen	85 Jahre
20. Juli	Lilli Sußmann	75 Jahre	15. Aug.	Sigrid Cohrs	87 Jahre
21. Juli	Marlies Koehn	80 Jahre	17. Aug.	Hans-Jürgen Jerratsch	70 Jahre
21. Juli	Ina Reher	76 Jahre	21. Aug.	Renate Lange	75 Jahre
22. Juli	Wilfried Kiel	82 Jahre	24. Aug.	Joachim Groneberg	82 Jahre
25. Juli	Sigrid Lorenz	90 Jahre	29. Aug.	Brigitte Gierhold	93 Jahre
28. Juli	Giselher Quast	70 Jahre	30. Aug.	Renate Rahner	90 Jahre
29. Juli	Hilda Hübner	81 Jahre	30. Aug.	Christina Gehring	72 Jahre
31. Juli	Hermann Meinecke	85 Jahre			



### **Getauft wurden:**

Nora Gallus, Marlene Lührs, Ida Heyland,  
Marty Johannes Schade, Yuki Marlie Schade und Jamie René Schade

## Monatssprüche

Juli

Gott ist nicht ferne  
von einem jeden unter uns.  
Denn in ihm leben,  
weben und sind wir.  
Apg 17,27

August

Neige, HERR,  
dein Ohr und höre!  
Öffne, HERR, deine Augen  
und sieh her!  
2 Kön 19,16

# WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischof und 1. Domprediger  
Friedrich Kramer, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1  
friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler  
uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan  
barryjordan@magdeburgerdommusik.de

Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert  
humbert@magdeburgerdom.de Tel. 810 89 763

Dombüro Kristin Morawetz:  
39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36

Email: info@magdeburgerdom.de

## Öffnungszeiten:

Mo, Mi bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr,  
Di von 10.00 bis 12.00 und 16.30 bis 17.30 Uhr

Domküsteri: Uwe Jahn und Roland Kupfer  
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli  
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01 52 - 01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann  
posaunen@magdeburgerdom.de

Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Domsingschule: Melanie Weilepp  
singschule@magdeburgerdommusik.de

Domchorförderverein:  
domchorfoerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)  
wolter@magdeburgerdom.de Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)  
Tel. 631 42 72

Domglocken Magdeburg e.V.:  
Andreas Schumann (Vors.)  
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)  
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 015 20 - 1 59 31 68

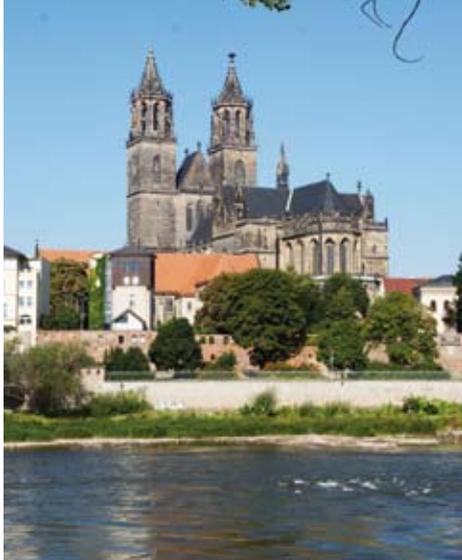
Infos im Netz unter:

[www.magdeburgerdom.de](http://www.magdeburgerdom.de)

E-Mail: [info@magdeburgerdom.de](mailto:info@magdeburgerdom.de)

Domgemeindekonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODE1DKD  
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20



## Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 18.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.

## IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint zweimonatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Nr. 7-8/2021, Auflage: 300 Exemplare  
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard Bemm, Helga Fiek, Dorothea Küfner, Kristin Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler, Antje Wilde, Katja Tronnier

Herausgeber: Ev. Domgemeinde  
Am Dom 1, 39104 Magdeburg  
Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.  
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:

Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe  
September/Oktober 2021 ist der **09.08.2021**.  
E-Mail: [redaktion@magdeburgerdom.de](mailto:redaktion@magdeburgerdom.de)